

Münster 23 April  
1862

Der Gedanke, Ihnen Freund  
 daß Sie durch meine Befuld-  
 ruzsifickheit auf dieses Jahr  
 an Herrn Gubert's Tage ohne  
 mich bezugsnehmende Zettel bli-  
 ben könnten, quält mich so, daß  
 ich mir in dem vorliegenden  
 Bündel in Begleitung eines  
 Pakets zur Post gegebenem  
 Briefe noch einige Zettel an-  
 sende. Mein Mann sollte ge-  
 glaubt, ich würde das Paket  
 gleich nach Köln a. d. Rh. stecken  
 und - wie es auch sehr geru-  
 sam wäre, den Brieffallig  
 nach Göttingen gehen lassen  
 sonst aber zu spät war.  
 Umgekehrt muß auf die Ver-  
 zögerung aufmerksam sein, die  
 dem Briefe durch dieses letztere  
 Absandtung vorrausgegangen wird.





Doß soffen ist, daß diese Noth  
Ihnen, wenn auch erst Abends,  
noch zu kommen, damit Dir nicht  
unter den Glückwünschen  
nicht ganz vermissen.  
Hoch aber soll ich mich noch  
Mühen in Bezug setzen,  
da ich mich in diesem besagten  
Briefe bereits ganzlich abgeben  
erhofft hatte. Müß ich nun nicht  
was ich an der Zeit und  
Sinnhaftigkeit in einem angebr-  
auchten - in diesem wieder  
zuverlässigen. Und in der  
That war es gerade das, was ich  
noch unterlassen hatte zu bitten,  
daß Du mir den Platz in Herrn  
Grosz - den Platz! könnt ich  
eben so gut sagen - besetzen.  
Alles beinahe ist alle, die diesen  
Tag mit Ihnen feiern und wie  
guten hätte ich den Gewinnst nicht  
gemaßt, die in Göttingen zu  
überlassen! Doch die meisten,



mein sehr maine äusseren Lage  
verleihe ich voranzugang an probieren  
hat und wie vielen Grund  
wir haben - äusseren Mittel  
für ansgiebigen Zweck zu  
erhoffen. Wohl aber die das  
Lage, wenn auch getrennt von  
der besten Freundin klar  
sehen die wohl in meiner  
Lage anssicht als Freundin  
fühlte ich mich allen anderen  
überlegen / doch weiter und  
gesund. Mit dem habe ich den  
nennen, das man die schon  
gibt einander an die Kibbel  
masse - Ihr Brief ist sollen  
geordnet sein - aber angesetzt  
die nicht, das die ansgreifen  
haben, nicht soll Ihr Holz auf  
die zu nehmen.  
Das Paket das an ich versendet  
ist eigentlich ein Fagocarton  
u. braun Papier darüber.  
Es ist gepackt - wie ich mir  
gibt rechtlich kannst du sein.

Samstag den 11ten April 1844



Dies ist mir auf dem der Gräber  
Janssen'schen Graben bei, die darin  
stehen. Nun - lassen wir, des  
es gut und halb in Jhon's Hände  
kann. Katalin hat von Jhon  
solche Briefe Gebraucht zu machen!  
Und eine der kleinen Jhons-  
grafien zurückbeselben. Die  
läßt mich in vielen danken  
und wird Jhon nächst dem selbst  
einmal schreiben. Mon meinem  
Mann besell ich immer  
mehr frohliche Gleichmuth  
und ungestörtes und beide Jhon  
lieben Mutter und Jhon's  
Jhmische und beide <sup>Wann nicht</sup> nicht  
müßig machen, sonst nicht  
ist Jhon, wie sehr ich überall  
Jhon's liebe Erinnerung von  
müßig. Gott weiß, was man  
es so sein soll! Nachmal  
gute Nacht und Laberol!  
In Jhon's Jhon's Händen



Rosa